



Spargruppen überwinden die Armut und die Nahrungsknappheit

Madagaskar gehört zu den ärmsten Ländern der Welt. Vier von fünf Personen leben unter der Armutsgrenze. Deshalb sind viele Leute gezwungen Schulden zu machen und geraten in eine Schuldenspirale. Das Projekt von *Fastenopfer* animiert Spar- und Solidaritätsgruppen. Ihre rund 36'000 Mitglieder lernen, wie sie sich von den Schulden befreien können und verbessern ihre Ernährung.

Nur jede zweite Person trinkt sauberes Wasser

Wenn kein Essen im Haus ist oder jemand krank wird und Medikamente braucht, sind die armen Leute in Madagaskar gezwungen, private Kredite bei reichen Händlern aufzunehmen. Diese müssen sie mit hohen Zinsen zurückzahlen – oft sind es mehr als 300 Prozent. Wenn sie dies nicht können, verlieren sie ihre Felder, die sie als Garantie gegeben haben. Ein Drittel der Bevölkerung hat regelmässig Hunger und fast die Hälfte der Kinder zeigt Folgen von Unterernährung: sie sind zu klein für ihr Alter und sehr anfällig für Krankheiten. Nur rund die Hälfte der Bevölkerung hat Zugang zu sauberem Wasser.

Bäuerinnen und Bauern gehen ihre Probleme an

Das grosse Projekt der Organisation *Taratra* im Süden von Madagaskar animiert verschuldete Bäuerinnen und Bauern, Spargruppen zu gründen. Dank den gemeinsamen Geld- und Nahrungsmittelvorräten können sich die Mitglieder der Gruppen in Notlagen gegenseitig Darlehen geben. Mit zusätzlichen Anbauflächen und gegenseitiger Hilfe bei der Feldarbeit können sie mehr Reis, Maniok und Bohnen produzieren. Nach zwei Jahren haben die meisten von ihnen keine Schulden mehr. Darüber hinaus schliessen sich mehrere Spargruppen zu Netzwerken zusammen. Gemeinsam finden sie Lösungen für ihre grössten Probleme: Sie reparieren Zugangsstrassen oder beteiligen sich aktiv am Brunnenbau-Programm ihrer Gemeinde.



Landesinformation Republik Madagaskar

Landesfläche:	587'041 km ² (41'290 km ²)
Bevölkerung:	25.571 Mio. (8.466 Mio.)
Bevölkerungsdichte:	43 Einw./km ² (205)
Hauptstadt:	Antananarivo
Staatsform:	Präsidentiale Republik
Sprachen:	Madagassisch (Malagasy), Französisch
Religionen:	52% Anhänger indigener Religionen, 41% Christen (23% Katholiken, 18% Protestanten), 7% Muslime
Wohlstandsindikator (HDI):	0.519 / 161. Stelle von 189 Ländern (0.944 / 2. Stelle)
Alphabetisierung:	64.7% (99.6)
Kindersterblichkeit:	4.6% (0.4)
Lebenserwartung:	66 Jahre (83 Jahre)

Fischer Weltatlas 2019 / hdr.undp.org/en/data 2018 – Zahlen in Klammern im Vergleich zur Schweiz

Fastenopfer

ist das Hilfswerk der Katholikinnen und Katholiken in der Schweiz. Wir setzen uns im Norden wie im Süden für eine gerechtere Welt ein, in der die Menschen nicht unter Hunger und Armut leiden, sondern ein würdiges Leben führen.

Menschen stärken Menschen

Wir arbeiten in 14 Ländern in Afrika, Asien und Lateinamerika mit lokalen Partnerorganisationen zusammen. Wir stärken Dorfstrukturen und Gruppierungen, in denen sich Menschen engagieren.

Einsatz für gerechte Strukturen

Nebst dem Engagement vor Ort setzen wir uns in der Schweiz und weltweit für gerechte Strukturen, etwa bei Handels- und Wirtschaftsabkommen, ein.

Wir brauchen Ihre Hilfe

Mit Ihrer Unterstützung können Menschen, die unter Hunger, Armut und Krieg leiden, selber ihre Lebensbedingungen verbessern.

Wir danken herzlich für Ihre Spende.